
7 Anhang

7.1 Fragebogenerhebung

Bereits von Beginn an wurden im Rahmen der Bestandsaufnahme die Landkreise und kreisfreien Städte in den Beteiligungsprozess in Form einer Fragebogenerhebung miteinbezogen. Im Folgenden ist der Fragebogen dargestellt.

Fachbereich Verkehr

1. Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit des Flughafens München von Ihrem Landkreis bzw. Ihrer kreisfreien Stadt aus?
Geben Sie Schulnoten von 1 – 6.

Im Individualverkehr _____

Begründung/ Erläuterung:

Im Schienenverkehr / ÖPNV _____

Begründung/ Erläuterung:

2. Wie beurteilen Sie insgesamt die verkehrliche Situation in Ihrem Landkreis bzw. Ihrer kreisfreien Stadt? Geben Sie Schulnoten von 1 – 6.
Welche größeren Probleme bestehen aus Ihrer Sicht im Bereich des Straßennetzes bzw. im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs / Schienenverkehr?

Im Individualverkehr _____

Begründung/ Erläuterung:

Im Schienenverkehr / ÖPNV _____

Begründung/ Erläuterung:

3. Welche Maßnahmen im Bereich des Verkehrs sind für Sie derzeit von besonderer Dringlichkeit?

Im Straßennetz

Im öffentlichen Personenverkehr / Schienenverkehr

4. Würde eine verbesserte Verkehrsanbindung an den Flughafen, Ihrer Meinung nach, größere Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung in Ihrer Region auslösen?

Fachbereich Siedlung

1. Welche Gemeinden haben einen erheblichen Siedlungsdruck hinsichtlich Wohn- und/ oder Gewerbeentwicklung und möchten gegensteuernde Maßnahmen einleiten?

2. Welche Gemeinden haben in den letzten Jahren eine starke Angebotspolitik für Wohn-/Gewerbeflächen verfolgt, für die derzeit keine Nachfrage besteht?

3. Welche Gemeinden erwarten, aufgrund der Flughafenentwicklung, eine hohe Nachfrage an Bauflächen für die Funktionen Wohnen/Gewerbe?

Fachbereich Natur und Landschaft

1. Welche Gebiete/ Gemeinden sind in Ihrem Landkreis für die Erholung bzw. Naherholung von besonderer Bedeutung und werden diese nicht nur von Einheimischen sondern auch von Tagesausflüglern genutzt?

2. Aus welchen Regionen/Landkreisen kommen Tagesausflügler in Ihren Landkreis?

3. Existieren Planungen zu größeren Vorhaben/Projekten im Bereich Erholung mit überregionaler Ausrichtung ?

4. Laufen derzeit größere Naturschutzprojekte in Ihrem Landkreis oder sind größere Naturschutzprojekte geplant (z. B. ABSP-Umsetzung etc.)?

5. Wo ergeben sich in Ihrem Landkreis in besonderer Weise Konflikte zwischen Naturschutz und sonstigen Nutzungsinteressen? Bestehen im Besonderen Konflikte zwischen Naturschutz und Erholungsnutzung bzw. Naturschutz und Siedlungsentwicklung?

Fachbereich Wirtschaft

1. Welche Bereiche/ Gemeinden in ihrem Landkreis haben sich aus wirtschaftlicher Sicht positiv entwickelt, welche negativ?

2. Welche Standortfaktoren sind Ihrer Meinung nach für den Landkreis besonders charakteristisch?

positiv

1. _____

2. _____

3. _____

negativ

1.

2.

3.

Anmerkungen:

3. Wie beurteilen Sie die Bedeutung des Flughafens für die wirtschaftliche Entwicklung in ihrem Landkreis?

4. Existieren Vorstellungen / Leitbilder wie sich der Landkreis in Zukunft wirtschaftlich positionieren möchte?

5. Welche Branchen bzw. Unternehmen sind für die Region bzw. für den Landkreis von besonderer Bedeutung (z. B. hinsichtlich Image, Tradition, Generierung von Arbeitsplätzen etc.)?

6. Erfolgt im Landkreis eine Kooperation/ Absprache zwischen den Gemeinden (z. B. hinsichtlich der Neuansiedlung von Unternehmen, der Ausweisung neuer Gewerbeflächen etc.) ?

.....

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Bitte senden Sie uns den Fragebogen bis zum 15.07.2004 an unsere Adresse:

**TRANSVER GmbH
z. Hd. Herrn Berlitz
Maximilianstraße 45
80538 München**

oder per Fax an:

089/211878-29

7.2 Teil Siedlung

7.2.1 Raumstrukturelle und siedlungsrelevante Vorgaben aus den Regionalplänen

Tabelle 7-1: Ortsbezogene Aussagen

Quelle	Ziel	Text	Ortsbezug mit Relevanz für Untersuchungsraum FU II
RP Regensburg (11)			
	B II 1	Die Siedlungsstruktur soll unter Wahrung ihrer Vielfalt und Gliederung weiterentwickelt werden. Die Siedlungstätigkeit soll in allen Gemeinden in Übereinstimmung mit deren Größe, Struktur, Ausstattung und Funktion erfolgen und grundsätzlich eine organische Entwicklung ermöglichen.	
	B II 1.1	Im Verdichtungsraum Regensburg soll eine verstärkte Siedlungstätigkeit bevorzugt im Oberzentrum und entlang der von hier ausgehenden Entwicklungachsen in den Abschnitten bis Regenstauf, Obertraubling, Bad Abbach , Laaber und Bernhardswald angestrebt werden. Auf die Entwicklung geschlossener Siedlungseinheiten mit einem gegenüber dem ländlichen Raum höheren Grad der städtebaulichen Verdichtung und einer günstigen Zuordnung unterschiedlicher Nutzungen soll hingewirkt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Regensburg • Bereich der Entwicklungachsen bis Bad Abbach und Obertraubling
	B 1.2	Im übrigen Regionsgebiet soll eine verstärkte Siedlungsentwicklung für die Siedlungsräume Cham/Roding, Kelheim/Saal a. d. Donau/ Abensberg und Neumarkt i.d. Opf. mit Berg b. Neumarkt i.d. Opf./Postbauer-Heng/Pyrbaum angestrebt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Kelheim • Saal a. d. Donau • Abensberg
	B II 3.1	In allen Teilräumen der Region, insbesondere jedoch im Oberzentrum Regensburg , im möglichen Oberzentrum Neumarkt i.d. Opf. sowie in den Mittelzentren Cham und Kelheim sollen für Wohnungsbau geeignete Flächen in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Regensburg • Kelheim
	B II 3.2	Im Oberzentrum Regensburg soll die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Burgweinting bevorzugt durchgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Regensburg „Burgweinting“

	B II 3.4	<p>Im weiteren Umfeld des neuen Flughafens München sollen in folgenden Gemeinden eine verstärkte Entwicklung im Wohnsiedlungsbereich angestrebt und die Voraussetzungen dafür geschaffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberzentrum Regensburg • Mittelzentrum Abensberg/ Neustadt a. d. Donau • Unterzentrum Schierling • Kleinzentren Obertraubling, Alteglofsheim/Köfering, Langquaid, Rohr i.NB, Siegenburg <p>Dabei sollen in folgenden Standorträumen zusätzliche Bauflächen bereitgestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im OZ Regensburg südlich der BAB A3 zwischen Burgweinting und Universitätsklinikum für Wohnsiedlungstätigkeit unter Berücksichtigung angemessener Flächen zur Nutzung für mittel- und Oberzentrale Einrichtungen • Im Kleinzentrum Alteglofsheim/Köfering, im Westen von Alteglofsheim und im Nordwesten von Köfering für Wohnsiedlungstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Regensburg • Abensberg • Neustadt a. d. Donau • Schierling • Obertraubling • Alteglofsheim • Köfering • Langquaid • Rohr i. NB • Siegenburg (Bombenabwurfplatz; Wohnentwicklung benötigt Detailplanung vgl. B II 1.4)
	B II 3.5	<p>Für die Weiterentwicklung bestehender Industrie- und Handwerksbetrieben sowie für gewerbliche Neuansiedlungen sollen schwerpunktmäßig Bauflächen in günstiger Lage zu den Hauptwohnsiedlungsgebieten und überörtlichen Verkehrswegen bereitgestellt werden.</p> <p>Für die Neuansiedlung von Betrieben im weiteren Umfeld des neuen Flughafens München sollen bevorzugt die in den Flächennutzungsplänen ausgewiesenen gewerblichen Bauflächenreserven im OZ Regensburg, in den MZ Kelheim, Abensberg/Neustadt a. d. Donau und Neutraubling, im möglichen Mittelzentrum Regenstau sowie im Kleinzentrum Saal a. d. Donau aktiviert werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regensburg, • Kelheim, • Abensberg, • Neustadt a. d. Donau, • Neutraubling, • Saal a. d. Donau

	B II 3.6	Zur Sicherung der gewerblichen Siedlungstätigkeit werden folgende Vorbehaltsgebiete für gewerbliche Siedlungstätigkeit ausgewiesen, in denen der gewerblichen Siedlungstätigkeit gegenüber anderen konkurrierenden Nutzungen und Funktionen ein besonderes Gewicht beigemessen werden soll: <ul style="list-style-type: none"> • Östl. Alteglofsheim • Südl. Bahnhof Bad Abbach • Nördl. Oberleierndorf und Niederleierndorf*, Markt Langquaid • Südöstlich Schierling • Südlich Diesenbach, Markt Regens- tauf • Südöstlich Siegenburg • Südl. Cham* • Westl. Roding (soweit unter Gesichtspunkten der Wasserwirtschaft keine Bedenken bestehen)* 	<ul style="list-style-type: none"> • Alteglofsheim • Bad Abbach • Langquaid • Schierling • Siegenburg
RP Donau- Wald (12)	B II 1.0	Die Siedlungstätigkeit soll sich in allen Gemeinden der Region i.d.R. im Rahmen einer organischen Entwicklung vollziehen. Eine über die organische Entwicklung hinausgehende Siedlungstätigkeit soll zur Stärkung der zentralen Orte und Entwicklungsachsen beitragen.	
	B II 1.1	Ansiedlungsvorhaben von Wirtschaftsbetrieben auf Grund des wirtschaftlichen Belebungs-effektes des Flughafens München sollen insbesondere durch die Aktivierung der gewerblichen Siedlungsflächenreserven ermöglicht und unterstützt werden. Dies gilt insbesondere für die verkehrsmäßig günstig an den neuen Flughafen angebondenen zentralen Orte Straubing (OZ), Deggendorf/Plattling (gem. mögl. OZ), Mallersdorf-Pfaffenberg (mögl. MZ), Bogen (mögl. MZ), Geiselhöring (ZU) und Hengersberg (UZ) sowie die Gemeinde Aiterhofen	<ul style="list-style-type: none"> • Straubing • Deggendorf • Plattling • Mallersdorf-Pfaffenberg • Bogen • Geiselhöring • Hengersberg • Aiterhofen
	B II 1.2	Zur Sicherung der vom Flughafen München ausgehenden verstärkten gewerblichen Siedlungsentwicklung werden Vorbehaltsgebiete für gewerbliche Siedlungstätigkeit an nachfolgenden Standorten festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Plattling/Höhenrain • Plattling/Ringkofen • Michaelsbuch (Gde. Stephansposching) • Hengersberg 	<ul style="list-style-type: none"> • Plattling • Stephansposching • Hengersberg

	B II 1.3	Zur Deckung des vom neuen Flughafen München ausgehenden Bedarfs an Wohnsiedlungsflächen sollen die Wohnbauflächenreserven aktiviert werden. Dies gilt insbesondere für das OZ Straubing, das gem. mögl. OZ Deggendorf/Plattling, das mögl. MZ Mallersdorf-Pfaffenberg und die ZU Geiselhöring und Hengersberg.	<ul style="list-style-type: none"> • Straubing • Deggendorf • Plattling • Mallersdorf-Pfaffenberg • Geiselhöring • Hengersberg
	B II 1.4	Zur Gliederung und Verhinderung großflächiger und bandartiger Siedlungsstrukturen sollen freie Flächen zwischen den Siedlungseinheiten als Trenngrün erhalten und gesichert werden. Als Trenngrün werden Freiflächen bestimmt zwischen: T1 und T2 – Markt Mallersdorf T3/T4 – Stadt Straubing T5 - Städte Deggendorf / Plattling T6 /T7/T8 – Stadt Plattling T9 Otzing und Plattling T 10 Hengersberg und Manzing	<ul style="list-style-type: none"> • Deggendorf • Plattling • Mallersdorf • Hengersberg
	B II 2.2	Die Dörfer in der Region, vor allem im Bayerischen Wald und im Bereich der Thermalbäder Bad Füssing und Bad Griesbach i. Rottal sollen vor allem im Hinblick auf den Fremdenverkehr in ihrer charakteristischen ländlichen Siedlungsweise funktionsgerecht erhalten und weiter gestärkt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Bad Füssing • Bad Griesbach i. Rottal
Region Landshut (13)			
	B II 1	In den Tälern von Isar, Inn, Rott, Vils und Abens soll sich die Siedlungsentwicklung insbesondere entlang der Entwicklungsachsen und der leistungsfähigen Verkehrswege unter Berücksichtigung des Naturpotenzials vollziehen.	
	B II 3	Vor allem im UZ Arnstorf, in den MZ Mainburg, Vilsbiburg, Dingolfing, Landau a. d. Isar, Eggenfelden, Pfarrkirchen, Simbach a. Inn sowie im OZ Landshut sollen für die Neuansiedlung von Betrieben ausreichende gewerbliche Siedlungsflächen bereitgehalten werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Arnstorf, • Mainburg, • Vilsbiburg, • Dingolfing, • Landau a. d. Isar, • Eggenfelden, • Pfarrkirchen, • Simbach a. Inn

	B II 4	<p>Ansiedlungsvorhaben von Wirtschaftsbetrieben aufgrund des wirtschaftlichen Belegungseffekts des neuen Flughafens München sollen insbesondere durch die Aktivierung der gewerblichen Siedlungsflächenreserven ermöglicht und unterstützt werden. Dies gilt bevorzugt für die zentralen Orte, vor allem aber für Landshut, Altdorf, Ergolding, Essenbach, Mainburg, Pfeffenhausen, Neufahrn i. NB, Geisenhausen, Vilsbiburg, Dingolfing, Landau a. d. Isar, Wallersdorf und Gangkofen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mainburg, • Pfeffenhausen, • Neufahrn i. NB, • Geisenhausen, • Vilsbiburg, • Dingolfing, • Landau a. d. Isar, • Wallersdorf • Gangkofen
	B II 5	<p>Zur Sicherung der vom neuen Flughafen München ausgehenden verstärkten gewerblichen Siedlungsentwicklung werden Vorbehaltsgebiete für gewerbliche Siedlungstätigkeit an nachfolgenden Standorten festgelegt:</p> <p>G 3 Rottenburg a. d. Laaber G 4 Neufahrn i. NB / Ergoldsbach G 5 Niederaichbach / Wörth a. d. Isar G 6 Wörth a. d. Isar G 7 Vilsbiburg / Nord G 8 Vilsbiburg / West G 9 Vilsbiburg / Südwest G 11 Loiching G 12 Dingolfing G 13 Pilsting / Großköllnbach G 14 Pilsting G 15 Landau a. d. Isar G 17 Wallersdorf / Haidlfing G 18 Gangkofen G 20 Landshut/Münchnerau G 21 Altdorf G 22 Ergolding G 23 Essenbach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rottenburg a. d. Laaber • Neufahrn i. NB / Ergoldsbach • Niederaichbach / Wörth a. d. Isar • Wörth a. d. Isar • Vilsbiburg / Nord • Vilsbiburg / West • Vilsbiburg / Südwest • Loiching • Dingolfing • Pilsting / Großköllnbach • Pilsting • Landau a. d. Isar • Wallersdorf / Haidlfing • Gangkofen
	B II 6	<p>Zur Deckung des vom neuen Flughafen München ausgehenden Bedarfs an Wohnsiedlungsflächen sollen die Wohnbauflächenreserven, insbesondere in den verkehrsmäßig günstig an den neuen Flughafen angebondenen Räumen, aktiviert werden; dies gilt insbesondere hauptsächlich für die zentralen Orte insbesondere der Mittelbereiche von Landshut, Vilsbiburg, Mainburg, Dingolfing und Landau a. d. Isar sowie für die Gemeinde Kumhausen.</p>	<p>Mittelbereiche von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vilsbiburg mit Geisenhausen, Bodenkirchen und Gerzen • Mainburg mit Pfeffenhausen • Dingolfing mit Mengkofen, Marklkofen/Frontenhausen, Reisbach • Landau a. d. Isar mit Pilsting, Wallersdorf, Steinach, Eichendorf

	B II 7	<p>Zur weiteren Entwicklung und Sicherung der vom neuen Flughafen München ausgehenden Wohnsiedlungstätigkeit werden Vorbehaltsgebiete für Wohnsiedlungstätigkeit an nachfolgenden Standorten festgelegt:</p> <p>W 1 Mainburg W 2 Furth W 3 Rottenburg a. d. Laaber / Nord W 4 Rottenburg a. d. Laaber / West W 5 Rottenburg a. d. Laaber / Südost W 6 Ergoldsbach W 7 Niederaichbach / West W 8 Wörth a. d. Isar / Süd W 9 Velden W 10 Vilsbiburg / Nordwest W 11 Vilsbiburg / Nordost W12 Vilsbiburg / Achldorf W 13 Dingolfing W 14 Landshut / Auloh W 15 Landshut / Standortübungsplatz W 16 Ergolding / Nord W 17 Ergolding / Ost W 18 Essenbach W 19 Kumhausen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mainburg • Furth • Rottenburg a. d. Laaber • Niederaichbach • Wörth a. d. Isar • Velden • Vilsbiburg • Dingolfing
	B II 8	<p>Zur Gliederung und Verhinderung großflächiger und bandartiger Siedlungsstrukturen sollen freie Flächen zwischen den Siedlungseinheiten als Trenngrün erhalten und gesichert werden.</p> <p>Als Trenngrün werden Freiflächen bestimmt in den Bereichen von:</p> <p>Stadt Mainburg Gemeinde Furth Markt Ergoldsbach Gemeinde Niederaichbach Gemeinde Niederviehbach Gemeinde Loiching Stadt Dingolfing Gemeinde Gottfrieding Stadt Landau a. d. Isar Markt Pilsting Markt Wallersdorf Gemeinde Altdorf Stadt Landshut Gemeinde Essenbach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mainburg • Furth • Ergoldsbach • Niederaichbach • Niederviehbach • Loiching • Dingolfing • Gottfrieding • Landau a. d. Isar • Pilsting • Wallersdorf

RP Südostoberbayern (18)			
	B II 1 (G)	<p>Die Siedlungsentwicklung in der Region soll sich an der Raumstruktur orientieren und unter Berücksichtigung der sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen ressourcenschonend weitergeführt werden. Dabei sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die neuen Flächen nur im notwendigen Umfang beansprucht werden, • Die Innenentwicklung bevorzugt werden und • Die weitere Siedlungsentwicklung an den vorhandenen und kostengünstig zu realisierenden Infrastruktureinrichtungen ausgerichtet werden. 	
	B II 3.2 (Z)	<p>Die Siedlungsentwicklung soll sich organisch vollziehen und sich auf die Hauptsiedlungsbereiche und die Bereiche an Haltepunkten des schienegebundenen öffentlichen Personennahverkehrs konzentrieren.</p> <p>An den Haltepunkten des schienegebundenen öffentlichen Personennahverkehrs sollen eine Verdichtung und eine umfangreichere Siedlungstätigkeit vorgesehen werden.</p>	
	B II 4 (G)	<p>Für eine verstärkte Siedlungsentwicklung kommen die zentralen Orte und die Entwicklungsachsen in Betracht.</p> <p>In den Entwicklungsachsen, die in naturräumlichen bedeutsamen Flusstälern verlaufen, ist eine organische Siedlungsentwicklung vorzusehen. In den engen Talräumen des Inns zwischen Wasserburg a. Inn und Mühldorf a. Inn sowie der Salzach zwischen Freilassing und Burg hausen – ausgenommen Laufen – soll die Siedlungsentwicklung eingeschränkt werden.</p>	
	B II 5 (G)	<p>Die gewerbliche und wohnbauliche Siedlungsentwicklung soll in einem angemessenen Verhältnis stehen.</p>	

	B II 6 (G)	Der Städtebund Inn-Salzach soll gestärkt und die Beziehungen untereinander sollen intensiviert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Altötting • Ampfing • Aschau a. Inn • Burghausen • Burgkirchen a. d. Alz • Garching a. d. Alz • Mühldorf a. Inn • Neumarkt St. Veit • Neuötting • Töging a. Inn • Waldkraiburg
--	-----------------------	--	---

Legende

-  Gewerbliche Siedlungsentwicklung
-  Wohnbauentwicklung
-  Naturräumliche Gliederungselemente /Trenngrünbereiche
-  Allg. Aussagen zur Siedlungsentwicklung
-  Ergänzende Aussagen zur Wohnbauentwicklung
-  Ergänzende Aussagen zur Gewerbeflächenentwicklung

7.3 Teil Verkehr

7.3.1 Gegenüberstellung der Vorhaben mit dem voraussichtlichen Ausbau im Staatsstraßennetz

Tabelle 7-2: Gegenüberstellung der Vorhaben mit dem voraussichtlichen Ausbau

Vorhaben	Ausbauplan
<p>RP Regensburg Landkreis Regensburg - Ausbau der Staatsstraße St 2145 im Bereich Neutraubling-Bundesautobahn A 3 - Ausbau und Verlegung der Staatsstraße St 2329 im Abschnitt Poing (A 93) -Köfering (B 15)</p>	<p>Landkreis Regensburg 1. Dringlichkeit St 2146 BÜ-Beseitigung Sünching St 2125 Ausbau östlich Sulzbach St 2125 Ausbau in und bei Kruckenberg St 2145 Ausbau in und südlich Lichtenwald St 2145 Dreistreifiger Ausbau bei Neutraubling St 2146 Donaubrücke Wörth - Pfatter 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2149 Ausbau westlich Regenstauf St 2329 OU Mangolding mit BÜ-Beseitigung St 2329 Ausbau westlich Köfering St 2329 OU Gebelkofen St 2329 OU Wolkering 2. Dringlichkeit St 2111 Ausbau Sünching - Landkreisgrenze St 2111 Ausbau Ortsdurchfahrt Taimering St 2111 Ausbau Ortsdurchfahrt Sengkofen St 2144 Ausbau westlich Schierling (B 15 neu) St 2329 OU Scheuer</p>
<p>Landkreis Kelheim - Ausbau der Staatsstraße St 2230 im Abschnitt Reißing (B 16)-Bachl (A 93) - Ausbau der Staatsstraße St 2230 im Bereich Dietfurt a. d. Altmühl einschließlich Bau einer Ortsumgehung - Verlegung der Staatsstraße St 2144 südlich Neustadt a. d. Donau</p>	<p>Landkreis Kelheim 1. Dringlichkeit St 2230 Ausbau nördlich Bachl St 2230 Ausbau südlich Reissing St 2233 Instandsetzung der Donaubrücke Kelheim St 2049 Ausbau westlich Grossgundertshausen St 2144 Ausbau östlich Neustadt St 2233 Ausbau südlich Painten St 2233 Ausbau Schwaig – Mauern 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2144 OU Neustadt a. d. Donau</p>

<p>RP Landshut Über den Ausbauplan hinausgehend: St 2087 Ausbau insgesamt zwischen der B 15 und der Regionsgrenze (18) St 2108 Ausbau nördlich Eggenfelden St 2112 Weiterer Ausbau von Goldsham (Markt Triftern) bis zur A 94 St 2143 Ausbau zwischen Rottenburg a. d. Laaber und Landshut</p>	<p>Landkreis Landshut 1. Dringlichkeit St 2141 Ausbau westlich Postau St 2141 Ausbau östlich Postau St 2143 Ausbau südlich Rottenburg (Brandhof) 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2054 Ausbau östlich Altfraunhofen</p> <p>Landkreis Dingolfing-Landau 1. Dringlichkeit St 2111 Ausbau südlich Weichshofen St 2327 Verlegung bei Frichlkofen St 2074 Bauwerkserneuerung der Bahnunterführung westlich Wallersdorf 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2114 Ausbau Großköllnbach - Landkreis Grenze St 2114 Ausbau OD Großköllnbach St 2114 Ausbau südlich Großköllnbach St 2114 Verlegung bei Oberframmering 2. Dringlichkeit St 2114 OU Zeholfing St 2114 Ausbau bei Westerdorf St 2328 Ausbau bei Süßkofen</p> <p>Landkreis Rottal-Inn 1. Dringlichkeit St 2109 Ausbau südlich Waldhof St 2109 OU Baumgarten St 2108 Ausbau westlich Furth (Unterzeitlarn) St 2090 Ausbau südlich Tann; BA I St 2109 OU Waldhof St 2109 OU Eggldham St 2112 Ausbau südlich Pfarrkirchen (Altersham) St 2112 OU Neukirchen und Godlsham 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2108 OU Schönau 2. Dringlichkeit St 2090 Ausbau südlich Tann; BA II</p>
<p>RP Donau-Wald Über den Ausbauplan hinausgehend: St 2117 Ortsumgehung von Pocking</p>	<p>Landkreis Deggendorf 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2115 Ausbau südlich Obergessenbach St 2115 Ausbau Vierhöfen - Osterhofen St 2124 OU Plattling (Osttangente)</p> <p>Landkreis Passau 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2118 OU Reutern 2. Dringlichkeit St 2117 Ausbau nördlich Tettenweis</p> <p>Landkreis Straubing-Bogen 1. Dringlichkeit St 2142 OU Geiselhöring - Hirschling St 2142 OU Mallersdorf St 2148 OU Saulburg 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2142 Ausbau Hirschling - Straubing (Kay) St 2142 OU Laberweinting 2. Dringlichkeit St 2140 Ausbau südlich Konzell</p>
<p>RP Südostoberbayern Landkreis Altötting St 2107: Neubau einer Ortsumgehung Burgkirchen a. d. Alz St 2357: Ausbau im Osten von Kirchweidach</p>	<p>Landkreis Altötting 1. Dringlichkeit St 2107 Umgehung Burgkirchen; BA I St 2355 Erneuerung der Brücke bei Garching a. d. Alz (Bahn und Alzkanal) 2. Dringlichkeit St 2357 BÜ-Beseitigung bei Kirchweidach</p>

<p>Landkreis Mühldorf a. Inn St 2091: abschnittsweiser Ausbau zwischen Ampfing und Taufkirchen mit Ortsumgehung von Pürten/Waldkraiburg St 2092: nördlich von Mühldorf a. Inn St 2092: Verbindung zur B 12 östlich von Mühldorf a. Inn St 2092: Ausbau südlich von Kraiburg a. Inn St 2092: Verbindung von der Staatsstraße zur B 12 östlich von Mühldorf a. Inn</p> <p>Landkreis Rosenheim St 2092: Ortsumgehung Babensham St 2359: Neubau der Südspange Wasserburg a. Inn</p> <p>Landkreis Traunstein St 2357: ortsdurchfahrtfreie Anbindung an die geplante Ortsumgehung der B 299 von Trostberg St 2091: Ausbau nördlich von Trostberg</p>	<p>Landkreis Mühldorf a. Inn 1. Dringlichkeit St 2086 Ausbau Buchbach - Steeg St 2091 Ausbau nördlich Waldkraiburg St 2091 BÜ-Beseitigung in Waldkraiburg St 2092 Ausbau südlich Mühldorf a. Inn mit OU Unterflossing St 2353 Erneuerung der Innbrücke bei Gars am Inn 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2084 Ausbau östlich Schwindegg mit BÜ-Beseitigung St 2091 Ausbau nördlich Ampfing St 2092 Ausbau nördlich Mühldorf a. Inn St 2092 Brücke über den Isenkanal St 2111 Ausbau nördlich Hörbering St 2353 Ausbau in und südlich Gars a. Inn</p> <p>Landkreis Rosenheim 1. Dringlichkeit St 2092 OU Babensham</p> <p>Landkreis Traunstein 1. Dringlichkeit St 2094 Ausbau nördlich Seebruck St 2095 Erneuerung der Alzbrücke in Seebruck 1. Dringlichkeit (Reserve) St 2104 Ausbau westlich Traunreut 2. Dringlichkeit St 2104 Ausbau östlich Traunreut</p>
--	---

Sonstiges Straßennetz

<p>RP Regensburg Die Tangente im Nordosten des Oberzentrums Regensburg (östlich Konradsiedlung) soll besonders vordringlich fertig gestellt und an die Autobahn A 93 angebunden werden.</p> <p>Südlich Schierling soll eine leistungsfähige Verbindung als Kreisstraße zwischen der Bundesstraße B 15 und der Bundesstraße B 15 neu geschaffen werden.</p>	<p>Im VEP der Stadt Regensburg ist die Verlängerung der Osttangente bis zur B 16 vorgesehen.</p>
--	--

7.4 Verwendeter Fragebogen

Im Folgenden ist der verwendete Fragebogen dargestellt, welcher an die ausgewählten Unternehmen verschickt worden ist.

Anhang FB Siedlung

Gemeindebezogene Ermittlung des Flächenangebotes für Wohnen und Gewerbe (Stand Dezember 2005)															
Tabellarische Übersicht der Antworten zum Fragebogen															
Teil I: Fragen 1 - 4															
Erläuterungen															
GemeindeName*	Gemeinde hat nicht geantwortet														
GemeindeName**	Gemeinde verfügt über keinen FNP														
FNP	Flächennutzungsplan														
BP	Bebauungsplan														
X	Merkmal vorhanden														
			Frage 1				Frage 2				Frage 3		Frage 4		
			Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung				Funktion Wohnen				Funktion Wohnen		Funktion Wohnen		
			Wohnen		Gewerbe		Leerbauflächen im FNP				FNP-Änderungsverfahren		Prozentualer Anteil der Wohnungstypen		
GemeindeName	Entwicklungsraum	Zentraler Ort	Innenbereich	Außenbereich	Innenbereich	Außenbereich	ha gesamt	ha mit BP	ha im BP-Verfahren	ha ohne BP	jaX oder geplante ha	nein ..X	Geschosswohnungsbau	Eigenheime (inkl. Doppel- und Reihenhäuser)	Sonstige %
BARBING*	1	KIZ													
SUENCHING*	1	KIZ													
RIEKOFEN*	1														
PFATTER	1			X		X	6		3	3	3		10%	90%	
BAD ABBACH	1	KIZ		X		X	23	10		13	8		20%	70%	10%
ALTEGLOFSHEIM*	1	KIZ (mit Köfering)													
HAGELSTADT	1			X			8	1	1	6		X		100%	
KOEFERING	1	KIZ (mit Alteglofsheim)		X			15		15			X	10%	90%	
MINTRACHING	1	KIZ	X	X		X	35	2	2	31		X	5%	95%	
NITTENDORF	1	KIZ	X			X	5	5				X	5%	95%	
SINZING	1	KIZ	X			X	3			3		X	10%	90%	
PETTENDORF	1	KIZ	X	X		X					X			100%	
OBERTRAUBLING	1	KIZ		X		X	18	3		15		X	5%	95%	
REGENSBURG	1	OZ	X	X		X	255	120	70	65			50%	50%	

NEUTRAUBLING*	1	MZ															
LAPPERSDORF	1	KIZ		X			47					X	50%		50%		
	Summe						415	141	91	136		11					
NEUSTADT A. D. DONAU	2	MZ (mit Abensberg)	X	X		X	55	21,1	12,9	21	X		3%		95%	2%	
BIBURG	2		X	X		X	2			2	0,5		10%		90%		
ABENSBERG	2	MZ (mit Neustadt/Donau)		X		X	53	23		30	3		5%		95%		
SAAL A. D. DONAU	2	KIZ	X			X	30	4		26		X			100%		
RIEDENBURG	2	UZ		X		X	5	2		3		X			100%		
PAINTEN*	2																
IHRLERSTEIN	2		X		X		10	10				X	50%		50%		
KELHEIM	2	MZ		X	X	X	38,5	25	5	8,5		X	20%		80%		
	Summe						193,5	85,1	17,9	90,5		3,5					
MAINBURG	3	MZ		X		X	21	12		9	12		7%		90%	3%	
FURTH	3	KIZ	X	X	X		5			5		X			100%		
PFEFFENHAUSEN	3	KIZ	X		X		115	35		80		X			100%		
WEIHMICHL	3		X				5	0,2	0,6	4,2		X			95%	5%	
HOHENTHANN	3		X	X			5	5			X		2%		90%	8%	
ERGOLDSBACH	3	UZ (mit Neufahrn i. NB)		X		X	53			53		X			100%		
TRAIN	3		X			X	12	9		3		X			90%		
ELSENDORF	3			X			1	1				X			100%		
SIEGENBURG*	3	KIZ															
ROTTENBURG A. D. LAABER	3	mMZ	X			X	24,6	12	10	2,6	2		10%		90%		
ROHR I. NB	3	KIZ		X		X	30	3,5	1,5	25		X			100%		
NEUFAHRN i. NB	3	UZ (mit Ergoldsbach)		X		X	16,1	15,4		0,7	5		10%		90%		
MALLERSDORF-PFAFFENBERG	3	mMZ		X	X		14,5	6		8,5		X	5%		95%		
LANGQUAID	3	KIZ	X	X		X	12	9		3	1		10%		90%		
SCHIERLING*	3	UZ															
HAUSEN*	3																
LABERWEINTING	3		X			X	4	1		3		X			100%		
	Summe						318,2	109,1	12,1	197		20					
LEIBLFING	4	KIZ	X			X	5	1,5		3,5	2		25%		75%		
OBERSCHNEIDING	4		X			X	25	4	21		3				100%		
GEISELHOERING	4	UZ	X	X		X	11	3	2	6		X	10%		90%		
PERKAM	4			X		X	3	2		1	5		20%		80%		

RAIN	4			X		X	22			22		X	20%	75%	5%
FELDKIRCHEN	4		X				60			60				100%	
SALCHING	4			X		X	2,8	0,3	2,5			X		100%	
AITERHOFEN	4		X	X		X	20	15,5	4,5			X		100%	
STRASSKIRCHEN	4	KIZ	X			X						X		100%	
STRAUBING	4	OZ	X	X	X		102	47		55		X	20%	80%	
PARKSTETTEN	4			X		X	12,84	12,84				X		100%	
STEINACH	4			X		X	10	10				X		100%	
IRLBACH	4		X				0,5			0,5		X	5%	95%	
NIEDERWINKLING	4						4	4			1		X	X	
MARIAPOSCHING*	4														
BOGEN	4	MZ		X		X	49	24		25		X	10%	90%	
KIRCHROTH	4			X			2			2	3			100%	
FALKENFELS	4			X		X	1			1		X		100%	
ASCHA	4			X		X	5			5	5		20%	80%	
STALLWANG	4	KIZ		X							1,5			100%	
		Summe					335,14	124,14	30	181	20,5				
KUENZING	5		X			X	5	2		3		X		100%	
WALLERFING	5			X			0,75	0,75			2			100%	
OTZING	5		X				3			3		X		100%	
AHOLMING*	5														
PLATTLING*	5	OZ (mit Deggendorf)													
OSTERHOFEN	5	mMZ		X		X	40	14		26	20		20%	80%	
NIEDERALTEICH	5		X	X		X	9,5	4,5		5		X	50%	50%	
HENGERBERG	5			X			14,2	1,5			20		10%	90%	
STEPHANSPOSCHING	5			X		X	6	1	3	2		X		100%	
METTEN	5		X				3,3			3,3		X		100%	
OFFENBERG	5			X		X	17	1,5		15,5		X		99%	
DEGGENDORF	5	OZ (mit Plattling)	X			X	30	4	12	14	4		5%	90%	5%
GRAFLING	5		X			X	15	15				X	30%	70%	
		Summe					143,75	44,25	15	71,8	46				
NIEDERAICHBACH	6	KIZ (mit Wörth a. d. Isar)		X		X	29,9	1	2,4	26,5		X	1%	99%	
LOICHING*	6														
WOERTH A. D. ISAR	6	KIZ (mit Niederaichbach)	X	X		X	14,4	2		12,4		X	10%	90%	
POSTAU	6			X		X	1,8	0,5		1,3	1			90%	10%
WENG	6		X	X		X	4,8	1,3		3,5	9,6			90%	10%

NIEDERVIEHBACH	6		X	X		5	2		3				100%
DINGOLFING	6	MZ		X	X	30	2		28		X		100%
FRONTENHAUSEN*	6	KIZ (mit Marklkofen)											
MARKLKOFEN	6	KIZ (mit Frontenhausen)		X		10		2,3	7,7		X		100%
REISBACH	6	KIZ	X			5	4	1			X		100%
GOTTFRIEDING	6		X	X		36,5					X		100%
MAMMING	6		X	X		24,6	5,8		18,8	11,9			100%
LANDAU A. D. ISAR	6	MZ		X		57,3	10,79	2,9	43,67		X		100%
EICHENDORF	6	KIZ		X		25		5	20		X		100%
MOOSTHENNING	6		X	X	X	11	8	3					100%
MENGGOFEN*	6	KIZ											
PILSTING	6	KIZ	X		X	40,71	20		20,71				100%
WALLERSDORF*	6	KIZ											
		Summe				296,01	57,39	16,6	185,58	22,5			
VELDEN	7	UZ	X			1,5		1,5					100%
VILSHEIM	7			X		7		4	3		X	10%	90%
NEUFRAUNHOFEN	7		X							0,5			100%
ALTFRAUNHOFEN	7			X		7,5			7,5				100%
GEISENHAUSEN	7	UZ		X		13			13		X	10%	90%
WURMSHAM	7		X								X		
VILSBIBURG	7	MZ		X		38,5	18,5		20		X	10%	90%
BODENKIRCHEN*	7	KIZ											
GERZEN	7	KIZ	X			7	2		5		X	5%	95%
AHAM	7		X			2			2	6			100%
		Summe				76,5	20,5	5,5	50,5	6,5			
KIRCHDORF A. INN	8	KIZ		X		16	15		1	20		5%	95%
WURMANSQUICK*	8	KIZ											
TANN	8	KIZ	X			6	6				X	10%	90%
JULBACH	8		X			8	2		6		X	10%	90%
SIMBACH A. INN	8	MZ				3	0,5		2,5	8		10%	90%
WITTIBREUT	8			X		8	3		5		X		100%
ERING	8		X			3	1		2		X		100%
KOESSLARN*	8												
MASSING*	8	KIZ											
UNTERDIETFURT	8			X		7,7	6,5		1,2		X		100%
GANGKOFEN*	8	KIZ											

RIMBACH*	8																		
EGGENFELDEN*	8	MZ																	
POSTMUENSTER	8			X			7	4		3				X				100%	
FALKENBERG	8			X		X	13,6	13,6					1			2%		98%	
SCHOENAU*	8																		
TRIFTERN	8	KIZ		X			20			20				X		10%		90%	
PFARRKIRCHEN	8	MZ	X	X		X	7	4,5		2,5			3			20%		80%	
BAD BIRNBACH	8	UZ	X				13	4,2		8,8				X		20%		80%	
EGGLHAM	8			X		X	14,5	4,5		10			2					100%	
MALGERSDORF	8			X		X	10,9	3,1	0,84	6,96				X				100%	
ARNSTORF	8			X		X	3,5			3,5				X				100%	
JOHANNISKIRCHEN	8	KIZ		X		X	1			1			1			10%		90%	
ROSSBACH	8			X			1,9	1,3		0,6				X				100%	
MALCHING**	8		X																
KIRCHHAM	8			X			8									20%		80%	
ROTTHALMUENSTER	8	UZ		X		X	12	2		10				X		10%		90%	
POCKING	8	MZ (mit Ruhstorf a. d. Rott)	X	X	X	X	?									20%		80%	
TETTENWEIS	8			X		X	9,3	1,5		7,8				X		5%		95%	
HAARBACH	8		X		X		3		0,3	2,7				X				100%	
RUHSTORF A. D. ROTT	8	MZ (mit Pocking)		X			43,39	9,42	1,02	32,95				X				100%	
		Summe					219,79	82,12	5,66	124,01			35						
OBERTAUFKIRCHEN	9		X	X		X	5,2	2,7		2,5				X	?		?		
SCHWINDEGG	9	KIZ		X		X	5,3	1,5	1,4	2,4				X				100%	
ASCHAU A. INN	9	KIZ	X			X	3			3				X				100%	
WALDKRAIBURG	9	MZ	X			X							4			45%		55%	
POLLING*	9																		
TEISING	9			X			9	1,5		7,5				X		10%		90%	
RATTENKIRCHEN	9		X		X								2					100%	
HELDENSTEIN*	9																		
AMPFING	9	UZ		X		X	7,1	1,6		5,5						33%		66%	
ZANGBERG	9			X		X	1,6	0,6		1				X				100%	
METTENHEIM	9			X		X	2,7	2,7					35					100%	
BUCHBACH*	9	KIZ																	
MUEHLDORF A. INN	9	MZ		X		X	142,2	54,9	3,9	83,4				X		20%		80%	
TOEGING A. INN	9		X		X	X	15	14		1				X		5%		95%	
ALTOETTING	9	MZ (mit Neuötting)	X		X	X	40,7	14,7	4,7	4,3				X		10%		100%	

WINHOERING	9	KIZ	X		X		19	17	2			X		100%
NIEDERTAUFKIRCHEN*	9													
BURGGIRCHEN A. D. ALZ	9	UZ	X	X		X	6			6	3		30%	70%
BURGHAUSEN*	9	MZ												
MEHRING	9		X	X			2	1		1				100%
EMMERTING	9		X	X			5		0,5	4,5				100%
NEUOETTING	9	MZ (mit Altötting)			X		31					X	10%	90%
NEUMARKT-SANKT VEIT*	9	UZ												
		Summe					294,8	112,2	12,5	122,1	44			
EDLING	10		X			X	2	1		1		X		100%
EISELFING	10		X	X	X	X	2			2	1		20%	80%
WASSERBURG A. INN	10	MZ	X			X	2			2		X	10%	90%
BABENSHAM	10			X		X	9	1,2		7,8	2			100%
ALBACHING	10			X		X	1,9			1,9		X	2%	98%
HAAG I. OB*	10	UZ												
REICHERTSHEIM	10			X		X	17	17				X		100%
		Summe					33,9	19,2		14,7	3			
PITTENHART*	11													
SEEON-SEEBRUCK	11	KIZ	X								1		10%	90%
OBING*	11	KIZ												
KIENBERG	11		X			X	1			1		X		100%
SCHNAITSEE	11	KIZ	X				8,1			4,1	4	2	5%	95%
TRAUNREUT	11	MZ (mit Trostberg)			X	X	13,66	7,06		6,6	34		5%	95%
ALTENMARKT A. D. ALZ	11	KIZ	X			X	1			1		X		100%
TROSTBERG*	11	MZ (mit Traunreut)												
TACHERTING	11	KIZ	X			X	10	1		9		X	10%	90%
		Summe					33,76	8,06	5,1	20,6	37			

Gemeindebezogene Ermittlung des Flächenangebotes für Wohnen und Gewerbe (Stand Dezember 2005)														
Tabellarische Übersicht der Antworten zum Fragebogen														
Teil II: Fragen 5 - 7														
Erläuterungen														
GemeindeName*	Gemeinde hat nicht geantwortet													
GemeindeName**	Gemeinde verfügt über keinen FNP													
FNP	Flächennutzungsplan													
BP	Bebauungsplan													
#	Sonderfall Regensburg hier Gewerbebezonen													
X	Merkmal vorhanden													
			Frage 5				Frage 6		Frage 7					
			Funktion Gewerbe						Eignung des unbebauten Gewerbeflächenpotenzials					
			Leerbauflächen im FNP				FNP-Änderungsverfahren		Kennzeichnung der gemeldeten Gewerbeflächen nach Nummern und Zuordnung nach ihrer Eignung					
GemeindeName	Entwicklungsraum	Zentraler Ort	ha	ha mit BP	ha im BP-Verfahren	ha ohne BP	ja ...ha	nein	Produzierendes Gewerbe	Logistik	Groß- und Einzelhandel	Verwaltung/ Dienstleistung	Technologie	Forschung / Entwicklung
BARBING*	1	KIZ												
SUENCHING*	1	KIZ												
RIEKOFEN*	1													
PFATTER	1			5		5			X	1		1		
BAD ABBACH	1	KIZ		14	6	1	7		X	1	1	1,2,3	1,2,3	3
ALTEGLOFSHEIM*	1	KIZ (mit Köfering)												
HAGELSTADT	1			8			8		X					
KOEFERING	1	KIZ (mit Alteglofsheim)		8		8			X		1			
MINTRACHING	1	KIZ		23	13		10		X	1,2	1	1,2	1,2	1,2
NITTENDORF	1	KIZ		2	2				X				1	
SINZING	1	KIZ		3	1,5		1,5		X	1,2		3,4	1	1,2
PETTENDORF	1	KIZ		2,6		2,6			X	1		1		
OBERTRAUBLING	1	KIZ		16	16				X	1			1	1
REGENSBURG	1	OZ		243	35	20	188			#		#	#	#
NEUTRAUBLING*	1	MZ												
LAPPERSDORF	1	KIZ		2,6	2				X					

	Summe		327,2	75,5	32	219,5								
NEUSTADT A. D. DONAU	2	MZ (mit Abensberg)	27,9	8,8	3	16,1	X		1,2	1,2	3	1,2,3	1,2	1,2
BIBURG	2		8	6		2		X	1	1	1	1	1	1
ABENSBERG	2	MZ (mit Neustadt/Donau)	19,6	19,6				X	1,2,3	1,2,3	1,2,3	1,2,3	1,2,3	1,2,3
SAAL A. D. DONAU	2	KIZ	38			38		X	1,2	1,2			1,2	1,2
RIEDENBURG	2	UZ	10	5		5		X	1	1	2	2	2	2
PAINTEN*	2													
IHRLERSTEIN	2		5	5				X	1			1	1	1
KELHEIM	2	MZ	52	45	7		ca. 2		1	1,2		2	2	2
	Summe		160,5	89,4	10	61,1	2,00							
MAINBURG	3	MZ	36	8	6	22		X	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4
FURTH	3	KIZ	1,1	1,1				X	1	1	1	1	1	1
PFEFFENHAUSEN	3	KIZ	52	52				X	1,2,3	1,4		3,4	2,3,4	3,4
WEIHMICHL	3		3,3	0,3		3		X	1	1	1	1	1	1
HOHENTHANN	3		1	1										
ERGOLDSBACH	3	UZ (mit Neufahrn i. NB)	38	10,6		27,4		X	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4
TRAIN	3		3	3				X	1	1	1	1	1	1
ELSENDORF	3		10	10				X	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
SIEGENBURG*	3	KIZ												
ROTTENBURG A. D. LAABER	3	mMZ	40,9	21,9	19				1	1	1	1	1	1
ROHR I. NB	3	KIZ	7	7					1	1	1	1	1	1
NEUFABRN i. NB	3	UZ (mit Ergoldsbach)	15,2	15,2			25		1,2	1,2	1,2,3	1,2,3	1,2	1,2
MALLERSDORF-PFAFFENBERG	3	mMZ	7	3		4		X	1	1,2,3	2,3	2,3,4	1,2,3,4	1,3,4
LANGQUAID	3	KIZ	5	2	3		5		1	1	1,2	1,2	1,2	1,2
SCHIERLING*	3	UZ												
HAUSEN*	3													
LABERWEINTING	3		5	4				X	1	1	1			
	Summe		224,5	139,1	28	56,4	30							
LEIBLFING	4	KIZ	2,2	2,2		5		X	1		1			
OBERSCHNEIDING	4		7	7				X		1	1	1		
GEISELHOERING	4	UZ	24	22	2			X	1	1	1	1	1	1
PERKAM	4		3	3			2		1	1				
RAIN	4		10	2		8		X	1	1	1	1		
FELDKIRCHEN	4		3			3								
SALCHING	4		17	12	5			X	1	1	2	2	1	1

AITERHOFEN	4		10,7	10,7				X	1,2		2	1,2	1,2	1,2
STRASSKIRCHEN	4	KIZ	10			10		X						
STRAUBING	4	OZ	86	65		21		X	1,2,3	1	2,4,5	2,3,4,5	1,2	1,2
PARKSTETTEN	4		3,83					X		1	1	1	1	1
STEINACH	4		8	8			10		1	1	1	1	1	1
IRLBACH	4							X						
NIEDERWINKLING	4		14,5	14,5			2		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
MARIAPOSCHING*	4													
BOGEN	4	MZ	44	44				X	1	1		1	1	1
KIRCHROTH	4		1	1				X	1	1	1	1		
FALKENFELS	4		1			1		X						
ASCHA	4		10		5	5		X	1	1				
STALLWANG	4	KIZ	4,5	4,5				X	1	1	1	1	1	1
		Summe	259,73	195,9	12	53	14							
KUENZING	5		6	2		4		X	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
WALLERFING	5		2,75	0,95		1,8		X	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
OTZING	5		9,68	1,65		8,03		X	1	1	1	1	1	1
AHOLMING*	5													
PLATTLING*	5	OZ (mit Deggendorf)												
OSTERHOFEN	5	mMZ	50	40		10		X	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
NIEDERALTEICH	5		1,35	1,35				X	1	1		1		
HENGERSBERG	5		19,4	19,4					1,2					
STEPHANSPOSCHING	5		59	7	8	44		X	1,2	1,2			1	
METTEN	5							X						
OFFENBERG	5		4	1		3		X	1	1	1	1	1	1
DEGGENDORF	5	OZ (mit Plattling)	40	5	35		8		1,2,3		1,2,3,4	3,4	2,3,4	2,3,4
GRAFLING	5		32	32				X	1	1			1	
		Summe	224,18	110,4	43	70,83	8							
NIEDERAICHBACH	6	KIZ (mit Wörth a. d. Isar)	20			20		X	1	1	1	1	1	1
LOICHING*	6													
WOERTH A. D. ISAR	6	KIZ (mit Niederaichbach)	32	32				X	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
POSTAU	6		2,7			2,7		X	1	1	1	1	1	1
WENG	6		3,5	3,5				X	1	1	1	1	1	1
NIEDERVIEHBACH	6		15	15				X	1	1	1	1	1	1
DINGOLFING	6	MZ	30	30				X	1	1	1	1	1	1
FRONTENHAUSEN*	6	KIZ (mit Marklkofen)												
MARKLKOFEN	6	KIZ (mit	14			14		X	1	1,2		3		

		Frontenhausen)												
REISBACH	6	KIZ	6	2	2	2		X	1,2	1,2			1,2	1,2
GOTTFRIEDING	6		24,8					X	1	1	1	1		
MAMMING	6		24,8	4,8		20		X	1,2,3	1,2,3	1	1,2,3		
LANDAU A. D. ISAR	6	MZ	37,65	18,6			7,31		1,2,3,4	1,4,5	2,3,4	4	1,2,3,4	1,2,3,4
EICHENDORF	6	KIZ	3	3				X	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
MOOSTHENNING	6		14	10	4									
MENGGKOFEN*	6	KIZ												
PILSTING	6	KIZ	16,89	16,89					1,2,3	1,2,3		1,2,3	1,2,3	1,2,3
WALLERSDORF*	6	KIZ												
		Summe	244,34	135,79	6	58,7	7,31							
VELDEN	7	UZ	6,5	6,5				X	1	1	1	1	1	1
VILSHEIM	7		2	2				X	1,2	1,2	1,2	1,2		
NEUFRAUNHOFEN	7													
ALTFRAUNHOFEN	7		2,7	2,7				X	1	1	1	1	1	1
GEISENHAUSEN	7	UZ	16	2	1,5	12,5		X	1	1		1	1	
WURMSHAM	7		2,8	2,8				X	X	X				
VILSBIBURG	7	MZ	25		4	21		X	1,2,3	1,2,3	4	1,2	1,2,3	1,2,3
BODENKIRCHEN*	7	KIZ												
GERZEN	7	KIZ	3	1		2		X		1		1	1	1
AHAM	7		3	3				X		1		1	1	1
		Summe	61	20	5,5	35,5								
KIRCHDORF A. INN	8	KIZ	9	9				X	1	1	1	1	1	1
WURMANSQUICK*	8	KIZ												
TANN	8	KIZ	3	3				X	1	1	1			
JULBACH	8		9	2		7		X	1,2	1				
SIMBACH A. INN	8	MZ	27		7	20	2		1	1	1,2	1	1	1
WITTIBREUT	8		2,5	1,5		1		X	1,2				1,2	1,2
ERING	8		1	1				X	1	1	1	1	1	1
KOESSLARN*	8													
MASSING*	8	KIZ												
UNTERDIETFURT	8		3,7	3,7				X	1		1,2	1		
GANGKOFEN*	8	KIZ												
RIMBACH*	8													
EGGENFELDEN*	8	MZ												
POSTMUENSTER	8		1,5	1,5				X	1	1		1		
FALKENBERG	8		27	6,7		20,3		X	1,2					
SCHOENAU*	8													
TRIFTERN	8	KIZ	2	2				X	1		1			
PFARRKIRCHEN	8	MZ	7,6	7,6			5		1	1,2,3		1,2,3	1,2,3	1,2,3

BAD BIRNBACH	8	UZ	16	16				X	1	1	1	1	1	1
EGGLHAM	8		4,8	0,8		4		X	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4	2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4
MALGERSDORF	8		6	4		2		X	1			1		
ARNSTORF	8		6,17	6,17				X	1,2,3	1,2,3	1,2,3,4	1,2,3	1,2,3	1,2,3
JOHANNISKIRCHEN	8	KIZ	1			1	1		1			1	1	1
ROSSBACH	8		8,3	4		4,3		X	1,2	1			2	2
MALCHING**	8													
KIRCHHAM	8		2	2				X		1	1	1	1	1
ROTTALMUENSTER	8	UZ	8	1		7		X	1	1,2	3	1,2,3	1	1
POCKING	8	MZ (mit Ruhstorf a. d. Rott)	40	40				X	1,2	1,2	1	1,2		
TETTENWEIS	8		4,7			4,7			1	1				
HAARBACH	8		1			1			1	1	1	1	1	1
RUHSTORF A. D. ROTT	8	MZ (mit Pocking)	16,49	16,49				X	1,2,3	1,2,3		1,2,3	1,2,3	1,2,3
	Summe		207,76	128,5	7	72,3	8							
OBERTAUFKIRCHEN	9		1,37	1,37				X	1		1	1		
SCHWINDEGG	9	KIZ	3,7	0,9		2,8	1,5		1,2,3,4	1,2,3,4	1,3	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4
ASCHAU A. INN	9	KIZ	3	3				X	1	1		1	1	1
WALDKRAIBURG	9	MZ	9,5	4,5	5		5,4		1	1	1	1	1	1
POLLING*	9							X						
TEISING	9		2	2				X	1	1	1	1	1	1
RATTENKIRCHEN	9		2	2			10		1	1		1	1	1
HELDENSTEIN*	9													
AMPFING	9	UZ	29,2	2,5		26,7	X		1	1		1	1	1
ZANGBERG	9		2,1	0,3		1,8		X	1	1	1,2	1,2		
METTENHEIM	9						50		1	1	1	1	1	1
BUCHBACH*	9	KIZ												
MUEHLDORF A. INN	9	MZ	68,2	14,5		53,7		X	1,2,3	1,2,3	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4
TOEGING A. INN	9		22	7	15			X	1,2,3	1,2,3	1,2,3	1,2,3	1,2,3	1,2,3
ALTOETTING	9	MZ (mit Neuötting)	16,5	1,6		1,1	30		1,2	1,2,3	3	1,2	2,3	1,2,3
WINHOERING	9	KIZ	18		18			X	1			1		
NIEDERTAUFKIRCHEN*	9													
BURGGKIRCHEN A. D. ALZ	9	UZ	29	20		9		X	1,2	2	2	2	2	1,2
BURGHAUSEN*	9	MZ												
MEHRING	9		3	3				X	1	1		1	1	1
EMMERTING	9		2	1		1		X	1	1	1	1	1	1
NEUOETTING	9	MZ (mit Altötting)	16	14		2		X	1	1	2	1,2	1,2	1,2

NEUMARKT-SANKT VEIT*	9	UZ												
	Summe		227,57	77,67	38	98,1	96,9							
EDLING	10		5	1	3	1		X	1,2	3	1,2	1,2	1,2	1,2
EISELFING	10		1,5			1,5	4							
WASSERBURG A. INN	10	MZ	4	3,8		0,2		X	1					
BABENSHAM	10		2,2			2,2	8							
ALBACHING	10		2,8	1,6		1,2		X	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4		
HAAG I. OB*	10	UZ												
REICHERTSHEIM	10		10	10			15		1	1	1	1		
			25,5	16,4	3	6,1	27							
	Summe		25,50	16,4	3	6,1	27							
PITTENHART*	11													
SEEON-SEEBRUCK	11	KIZ	4,4	4,4			2							
OBING*	11	KIZ												
KIENBERG	11		3	3				X	1	1		1	1	1
SCHNAITSEE	11	KIZ	1,2			1,2		X	1			1		
TRAUNREUT	11	MZ (mit Trost-berg)	15,88	2,81		13,07	23		1,2,3,4	1,2,3,4		1,2,3,4	1,2,3,4	1,2,3,4
ALTENMARKT A. D. ALZ	11	KIZ	4		4			X	1	1	1	1		
TROSTBERG*	11	MZ (mit Traunreut)												
TACHERTING	11	KIZ	17,5	7,5		10		X	1,2	1,2		1,2	1,2,3	1,2,3
	Summe		45,98	13,31	4	24,27	25							